

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Czaja (FDP)**

vom 09. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2020)

zum Thema:

**IServ im Einsatz an Berlins Schulen – Teil 3**

und **Antwort** vom 03. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Apr. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22996**

**vom 9. März 2020**

**über IServ im Einsatz an Berlins Schulen – Teil 3**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Da keine gesicherten Startumgebungen unter Windows verfügbar sind und dies im direkten Widerspruch zu den Anforderungen der DSGVO steht, stellt sich die Frage, ob der Senatsschulverwaltung dieses Datenschutzproblem bekannt ist?
2. Da Secureboot ein Sicherheitsfeature ist, stellt sich die Frage, ob der Senatsverwaltung bekannt ist, dass der Server vor einfachen Angriffen von außen nicht geschützt ist und damit Fremden den Zugriff auf jegliche Daten der Schule ermöglicht?
3. Wie gewährleistet der Senat die Umsetzung neuer Technologien, Arbeitsformen und Konfigurationsmöglichkeiten? Wie und von wem werden diese Projekte begleitet? Wie wird evaluiert und unter welchen Gesichtspunkten bewertet?
4. Welche Erkenntnisse für moderne und zukunftsfähige Lösungen wurden vorab eingeholt?
5. Wie bewertet der Senat die Aufstellung lokaler Server, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit?
6. Die Senatsverwaltung plant den Ausschluss von Android Endgeräten. Wie kann dadurch ein umfassendes Gerätemanagement gewährleistet werden? Aus welchem Grund wird kein natives MDM von iServ unterstützt?
7. Die Schule wird bei Verwendung des E-Mailsystems von iServ zu einem de facto Provider. Wer haftet bei Verletzung geltender rechtlicher Bedingungen und wer ist für dessen Durchsetzung verantwortlich?

Zu 1. bis 7.:

Der Schulserver der Firma IServ (kurz IServ) ist in über 2.300 Schulen in fast allen Bundesländern im Einsatz. In den Bundesländern, in denen IServ im Einsatz ist, wurden mit den jeweiligen Beauftragten für Datenschutz Vereinbarungen getroffen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird hierbei eingehalten. Ein Betrieb wird gemäß DSGVO gewährleistet.

Durch den IServ steht ein gesicherter Betrieb der Windows-Clients zur Verfügung. Dieser muss von anderen Serversystemen wie einem Windows-Server oder einem reinen Clientsystem unterschieden werden.

Das Rechte- und Rollenkonzept sowie das Sicherheitskonzept von IServ schützen die Daten der Schule und verhindern Angriffe von Fremden. Neue Technologien werden überprüft und nach Machbarkeit und Nutzen in IServ eingepflegt.

Durch Markterkundungen, Messebesuche (Didacta), regelmäßige Kontakte mit IT-Firmen, die Mitgliedschaft des Landes Berlin im Verein „Bündnis für Bildung“ sowie die Zusammenarbeit mit der „Initiative D21“ und den Besuch der Netzwerkveranstaltungen auch vom Verein „Forum Bildung Digitalisierung“ werden moderne und zukunftsfähige IT-Lösungen erkundet und Informationen eingeholt. Außerdem steht ein direkter Kontakt mit allen großen IT-Firmen zur Verfügung. Dieses IT-Projekt wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie begleitet, evaluiert durch Herrn Prof. Dr. Schädler und mit Hilfe der IT-Regionalbetreuer unter dem Gesichtspunkt der vorhandenen Schulprozesse bewertet.

Lokale Schulserver ermöglichen die Sicherung der zu schützenden Daten, gewährleisten den komplizierten IT-Betrieb in der Schule und stellen wichtige Module, unter Berücksichtigung des Jugendmedienschutzes zur Verfügung.

Mobile Device Management Varianten (MDM) werden unterstützt, sobald die Machbarkeit und der Nutzen gewährleistet sind. Da die E-Mail nur für dienstliche interne Zwecke zur Verfügung steht, kann hier nicht mit einem normalen Provider verglichen werden.

Berlin, den 3. April 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie